

Systemvariablen nach Natural-Umgebung

Dieses Kapitel behandelt folgende Systemvariablen:

- *BROWSER-IO
- *DEVICE
- *GROUP
- *HARDCOPY
- *INIT-USER
- *LANGUAGE
- *NATVERS
- *NET-USER
- *PARM-USER
- *PATCH-LEVEL
- *PID
- *SCREEN-IO
- *SERVER-TYPE
- *UI
- *USER
- *USER-NAME

*BROWSER-IO

Format/Länge:	A8
Inhalt modifizierbar	Nein

Diese Systemvariable gibt an, ob die Anwendung in einem Web Browser läuft.

Damit eine Anwendung in einem Web Browser laufen kann, müssen Sie entweder das Natural Web I/O Interface oder Natural for Ajax benutzen.

In einer Anwendung, die über das Natural Web I/O Interface läuft, können Maps verwendet werden. In einer Anwendung, die über Natural for Ajax läuft, können (mittels `PROCESS PAGE`-Statement) sowohl Maps als auch Rich UI-Pages verwendet werden.

Diese Systemvariable kann einen der folgenden Werte enthalten:

Wert	Beschreibung
<i>(empty)</i>	Die Anwendung läuft nicht in einem Web Browser.
WEB	Die Anwendung läuft über das Natural Web I/O Interface. Die Verwendung des PROCESS PAGE-Statements ist nicht möglich.
RICHGUI	Die Anwendung läuft über Natural for Ajax. Die Verwendung des PROCESS PAGE-Statements ist möglich.

*DEVICE

Format/Länge: A8

Inhalt modifizierbar Nein

Diese Systemvariable enthält den Typ des Geräts, von dem Natural aufgerufen wurde. Sie kann einen der folgenden Werte enthalten:

Wert	Beschreibung
BATCH	Batch-Betrieb.
COLOR	3279-Kompatibilität. 3278-Bildschirm (Gerät mit erweiterter Attribut-Unterstützung).
VIDEO	3270-Bildschirm, PC-Bildschirm, VT- oder X-Terminal oder ein beliebiger UNIX-Terminaltyp.
TTY	Teletype- oder anderer Start/Stop-Typ.
PC	Benutzung von Natural Connection ist aktiviert (durch Profilparameter PC=ON bzw. Terminalkommando %+).
BTX	BTX-Gerät.
SPOOL	3270-Drucker.
ASYNCH	Asynchrone Session.
BROWSER	Web I/O-Bildschirmgerät (Server-Umgebung).

*GROUP

Format/Länge: A8

Inhalt modifizierbar Nein

Diese Systemvariable ist nur unter Natural Security relevant. Sie enthält die ID, über die der Benutzer in einer geschützte Library angemeldet angeloggt ist, also die ID, über die er an die Library gelinkt ist. Dies ist entweder die ID der Gruppe, über die der Benutzer gelinkt ist, oder die Benutzerkennung (User-ID) des Benutzers selbst (falls er direkt an die Library gelinkt ist).

*GROUP enthält keinen Wert

- bei einem Logon in eine nicht geschützte Library (wo kein Link verwendet wird),
- wenn Natural Security nicht aktiv ist.

***HARDCOPY**

Format/Länge: A8

Inhalt modifizierbar Ja

Diese Systemvariable enthält die Kennung des Druckers, der verwendet wird, wenn das Terminalkommando %H eingegeben wird.

***INIT-USER**

Format/Länge: A8

Inhalt modifizierbar Nein

Diese Systemvariable enthält die Benutzerkennung (User-ID) des Benutzers.

TP-monitorspezifische Anmerkungen:

Com-plete	Der Wert von *INIT-USER ist die Com-plete-Logon-Benutzerkennung.
CICS	<p>Der Wert von *INIT-USER wird durch den Parameter SIGNON des Macros NCIPARM bestimmt:</p> <p>Bei SIGNON=NO wird jedes durch EXEC CICS ASSIGN USERID (..) zurückgegebene Zeichen, außer Leerzeichen, als gültig angesehen.</p> <p>Bei SIGNON=YES wird jedes durch EXEC CICS ASSIGN USERID (..) zurückgegebene Zeichen, außer Leerzeichen, als gültig angesehen, wenn es nicht mit der CICS-Standard-Benutzerkennung übereinstimmt und wenn der Benutzer sich in CICS angemeldet hat (nur bei Terminal-Session).</p> <p>Wenn eine CICS-Benutzerkennung ungültig ist, wird für asynchrone CICS-Sessions die editierte (entpackte) CICS Task-Nummer genommen.</p> <p>Bei Terminal-Sessions wird die 3-Byte-Operator ID genommen, wenn sie nicht leer ist, andernfalls wird die CICS Terminal ID genommen.</p>
CMS	Der Wert von *INIT-USER ist die CMS Logon-Benutzerkennung.
IMS	Der Wert von *INIT-USER ist die IMS Signon-Benutzerkennung.
TSO	Der Wert von *INIT-USER ist die TSO Logon-Benutzerkennung.
TIAM	<p>Der Wert von *INIT-USER wird durch den Parameter USERID des Macros NATTIAM bestimmt:</p> <p>Bei USERID=USER oder NO (Standardeinstellung) enthält die Variable den mit dem LOGON-Koammndo angegebenen BS2000/OSD-Jobnamen.</p> <p>Wurde kein BS2000/OSD-Jobname angegeben, enthält die Variable das gleiche wie bei USERID=SYSTEM (oder YES), nämlich die BS2000/OSD-Benutzerkennung.</p>
UTM	*INIT-USER enthält die für die UTM-Anwendung definierte Benutzerkennung; sind für die UTM-Anwendung keine Benutzerkennungen definiert, entspricht der Wert von *INIT-USER dem von *INIT-ID.

Batch-betriebsspezifische Anmerkungen:

*INIT-USER enthält den Namen des Jobs, unter dem die Natural-Session läuft.

z/OS

Der Wert von *INIT-USER wird durch den Parameter USERID in dem Natural-z/OS-Batch- Interface (Makro NTOS) bestimmt:

Bei USERID=YES wird der Wert vom Security-Zugriffskontrollblock (ACEE) des Security-Pakets (z.B. RACF oder ACF2) genommen.

Bei USERID=NO wird der Wert von *INIT-USER durch den Namen des Jobs bestimmt, unter dem die Natural-Session läuft.

Wenn kein Security-Paket verwendet wird, wird der Wert von *INIT-USER vom USER-Parameter der Job-Karte genommen. Wurde dort kein USER-Parameter angegeben, ist der Wert der gleiche wie bei der Einstellung USERID=NO.

Natural for IMS:

Der Wert von *INIT-USER wird durch den Parameter USERID des Makros NIMPARM bestimmt.

BMP**DLIBATCH**

Bei USERID=YES wird der Wert vom Security-Zugriffskontrollblock (ACEE) des Security-Pakets (z.B. RACF oder ACF2) genommen.

Bei USERID=NO wird der Wert von *INIT-USER durch den Namen des Jobs bestimmt, unter dem die Natural-Session läuft.

Wenn kein Security-Paket verwendet wird, wird der Wert von *INIT-USER vom USER-Parameter der Job-Karte genommen. Wurde dort kein USER-Parameter angegeben, ist der Wert der gleiche wie bei der Einstellung USERID=NO.

z/VSE

Der Wert von *INIT-USER wird durch den Parameter USERID im Natural z/VSE Batch Interface (Makro NTVSE) bestimmt.

Bei Angabe von USERID=YES gilt Folgendes:

Ist in der JCL eine VSE-Benutzerkennung (// ID USER=xxx) angegeben, wird diese genommen. Andernfalls, wenn in der JCL ein POWER 'from-user' angegeben ist (* \$\$ JOB FROM=xxx), wird diese Benutzerkennung genommen; wenn nicht, dann ist die Benutzerkennung die gleiche wie bei USERID=NO, nämlich der Name des Jobs, unter dem die Natural-Session läuft.

***LANGUAGE**

Format/Länge: I1

Inhalt modifizierbar Ja

Diese Systemvariable enthält den Sprachindikator (Sprachcode). Dieser Sprachindikator wird bei Editiermasken von Datumsfeldern sowie bei Natural- oder benutzergeschriebenen Fehlermeldungen, die über INPUT- oder REINPUT-Statements ausgegeben werden, verwendet.

Jedem Sprachcode ist ein einbuchstabiger Code zugewiesen; in sprachabhängigen Anwendungen werden alle Und-Zeichen (&) in Namen von Objekten (z.B. Maps, Dialoge, Helprountinen, Subprogramme) durch diesen einbuchstabigen Code ersetzt. Einzelheiten zum Gebrauch des Und-Zeichens in Objektnamen finden Sie in den Beschreibungen der Statements *CALLNAT (operand1)*, *FETCH (operand1)*, *INCLUDE (copycode-name)* und *INPUT (USING MAP)* und beim Session-Parameter *HE (operand1)*.

Es stehen Ihnen 60 verschiedene Sprachcodes zur Verfügung. Die Codes sind unten aufgeführt.

Die Systemvariable **LANGUAGE* wird vom Natural-Profilparameter *ULANG* gesetzt, der die für Datums-Editiermasken, Systemmeldungen, Benutzermeldungen, Hilfetexte, Helprountinen und mehrsprachige Masken zu benutzende Sprache festlegt.

Auf Großrechnern benutzt der Compiler zur Bestimmung des Map-Namens immer den aktuellen Wert von **LANGUAGE*. Zur Laufzeit versucht Natural für Großrechner zuerst die Map mit der aktuellen **LANGUAGE*-Einstellung zu lesen. Wenn sie nicht gefunden wird, versucht Natural die Map mit der Standard-Sprache zu finden.

Einzelheiten zum Einsatz von Sprachcodes entnehmen Sie dem Abschnitt *Mehrsprachige Benutzeroberflächen* im *Leitfaden zur Programmierung*.

Sprachcode-Zuordnungen

Den einzelnen Sprachcodes sind die folgenden Sprachen zugeordnet (die rechte Spalte zeigt die jeweiligen einbuchstabigen Codes für sprachabhängige Objektnamen):

- Einbyte-Sprachen (Schreibrichtung von links nach rechts) mit lateinischen Kleinbuchstaben
- Einbyte-Sprachen (Schreibrichtung von links nach rechts) ohne lateinische Kleinbuchstaben
- Einbyte-Sprachen (beide Schreibrichtungen) ohne lateinische Kleinbuchstaben
- Vom Benutzer zugewiesene Sprachen
- Multibyte-Sprachen
- Doppelbyte-Sprachen

Einbyte-Sprachen (Schreibrichtung von links nach rechts) mit lateinischen Kleinbuchstaben

Code	Sprache	Zeichencode in sprachspezifischen Objektnamen
1	Englisch	1
2	Deutsch	2
3	Französisch	3
4	Spanisch	4
5	Italienisch	5
6	Niederländisch	6
7	Türkisch	7
8	Dänisch	8
9	Norwegisch	9
10	Albanisch	A
11	Portugiesisch	B
12	Chinesisch Lateinschrift (Taiwan)	C
13	Tschechisch	D
14	Slowakisch	E
15	Finnisch	F
16	Ungarisch	G
17	Isländisch	H
18	Koreanisch	I
19	Polnisch	J
20	Rumänisch	K
21	Schwedisch	L
22	Kroatisch	M
23	Katalanisch	N
24	Baskisch	O
25	Afrikaans	P

Einbyte-Sprachen (Schreibrichtung von links nach rechts) ohne lateinische Kleinbuchstaben

Code	Sprache	Zeichencode in sprachspezifischen Objektnamen
26	Bulgarisch	Q
27	Griechisch	R
28	Japanisch (Katakana)	S
29	Russisch	T
30	Serbisch	U

Einbyte-Sprachen (beide Schreibrichtungen) ohne lateinische Kleinbuchstaben

Code	Sprache	Zeichencode in sprachspezifischen Objektnamen
31	Arabisch	V
32	Farsi (Iran)	W
33	Hebräisch	X
34	Urdu (Pakistan)	Y
35	(für zukünftige Verwendung reserviert)	Z
36	(für zukünftige Verwendung reserviert)	a
37	(für zukünftige Verwendung reserviert)	b
38	(für zukünftige Verwendung reserviert)	c
39	(für zukünftige Verwendung reserviert)	d
40	(für zukünftige Verwendung reserviert)	e

Vom Benutzer zugewiesene Sprachen

Code	Sprache	Zeichencode in sprachspezifischen Objektnamen
41	(Sie können diesem Code eine Sprache zuweisen)	f
42	(Sie können diesem Code eine Sprache zuweisen)	g
43	(Sie können diesem Code eine Sprache zuweisen)	h
44	(Sie können diesem Code eine Sprache zuweisen)	i
45	(Sie können diesem Code eine Sprache zuweisen)	j
46	(Sie können diesem Code eine Sprache zuweisen)	k
47	(Sie können diesem Code eine Sprache zuweisen)	l
48	(Sie können diesem Code eine Sprache zuweisen)	m
49	(Sie können diesem Code eine Sprache zuweisen)	n
50	(Sie können diesem Code eine Sprache zuweisen)	o

Multibyte-Sprachen

Code	Sprache	Zeichencode in sprachspezifischen Objektnamen
51	Hindi	p
52	Malaiisch	q
53	Thai	r
54	(für zukünftige Verwendung reserviert)	s
55	(für zukünftige Verwendung reserviert)	t
56	(für zukünftige Verwendung reserviert)	u

Doppelbyte-Sprachen

Code	Sprache	Zeichencode in sprachspezifischen Objektnamen
57	Chinesisch (Volksrepublik China)	v
58	Chinesisch (Taiwan)	w
59	Japanisch (Kanji)	x
60	Koreanisch	y

*NATVERS

Format/Länge: A8

Inhalt modifizierbar Nein

Diese Systemvariable enthält die Natural-Version (außer den Patch-Level-Informationen) im Format

rr.vv.ss

dabei ist *rr*=Release, *vv*=Version, *ss*=System Maintenance Level (z.B. 04.02.01).

Die Patch-Level-Informationen sind in der Variable *PATCH-LEVEL enthalten.

*NET-USER

Format/Länge: A253

Inhalt modifizierbar Nein

Standardmäßig ist der Wert von *NET-USER identisch mit dem von *USER.

*PARM-USER

Format/Länge: A253

Inhalt modifizierbar Nein

Diese Systemvariable enthält den Namen des aktuell benutzten Parametermoduls (wenn *PARM=name* nicht als ein dynamischer Parameter angegeben wurde, ist *PARM-USER leer).

*PATCH-LEVEL

Format/Länge: A8
 Inhalt modifizierbar Nein

Diese Systemvariable enthält die aktuelle Patch-Level-Nummer als String-Wert. Siehe auch *NATVERS.

*PID

Format/Länge: A32
 Inhalt modifizierbar Nein

Diese Systemvariable enthält eine eindeutige Session-ID.

*SCREEN-IO

Format/Länge: L
 Inhalt modifizierbar Nein

Diese Systemvariable zeigt an, ob eine Bildschirm-Eingabe/Ausgabe möglich ist oder nicht.

Sie kann einen der folgenden Werte enthalten:

TRUE	Bildschirm-Eingabe/Ausgabe ist möglich.
FALSE	Bildschirm-Eingabe/Ausgabe ist nicht möglich.

Im Falle einer dialog-orientierten Anwendung wird *SCREEN-IO mit TRUE initialisiert.

In einer Natural-Batch-Session wird *SCREEN-IO mit FALSE initialisiert (außer bei einem Remote Development Server).

Wenn Natural als DB2 Stored Procedures Server (*SERVER-TYPE = DB2-SP) oder als RPC Server (*SERVER-TYPE = RPC) *SCREEN-IO gestartet wird, wird *SCREEN-IO auf FALSE gesetzt.

Wenn *SCREEN-IO auf FALSE gesetzt ist und ein Statement ausgeführt wird, das einen Dialog mit dem Benutzer bedingt, gibt Natural den Fehler NAT0723 aus.

*SERVER-TYPE

Format/Länge: A32
 Inhalt modifizierbar Nein

Diese Systemvariable zeigt an, als welcher Server-Typ Natural gestartet wurde.

Sie kann einen der folgenden Werte enthalten:

DB2-SP	Natural DB2 Stored Procedures Server
DEVELOP	Natural Development Server
RPC	Natural RPC Server
WEBIO	Natural Web I/O Interface Server

Wenn Natural nicht als Server gestartet wird, wird *SERVER-TYPE auf Leerzeichen gesetzt.

Anmerkung:

*SERVER-TYPE bezieht sich auf Natural als Ganzes, nicht auf das gerade ausgeführte Natural-Programm (das innerhalb eines Server-Naturals als Client- oder Server-Programm ausgeführt werden kann).

***UI**

Format/Länge: A16

Inhalt modifizierbar Nein

Diese Systemvariable enthält den Typ der verwendeten Benutzeroberfläche:

CHARACTER	Zeichen-orientierte Benutzeroberfläche.
GUI	Graphische Benutzeroberfläche.

***USER**

Format/Länge: A8

Inhalt modifizierbar Nein

Diese Systemvariable enthält die Benutzerkennung (User-ID), mit der der Benutzer Natural über die Natural-Security-Logon-Prozedur aufgerufen hat.

Wenn der Profilparameter AUTO=ON (Automatic Logon) gesetzt ist oder wenn Natural Security nicht aktiv ist, entspricht der Wert von *USER dem von *INIT-USER.

***USER-NAME**

Format/Länge: A32

Inhalt modifizierbar Nein

Wenn Natural Security installiert ist, enthält diese Systemvariable den Namen des gerade aktiven Natural-Benutzers.

Wenn Natural Security nicht installiert ist, enthält diese Systemvariable den Wert SYSTEM.